



Michaela Mucke und Christiane Strohecker, die Initiatorinnen des Projektes.

Unser Wissen geben wir gerne weiter

Wir freuen uns über das große Interesse an unserem Projekt – und würden uns noch mehr freuen, wenn es uns gelingt ähnliche Projekte in anderen Städten zu initiieren.

Deshalb unterstützen wir Sie mit unserem Wissen und unserer Erfahrung:

Stammtisch:
4 x im Jahr organisieren wir für Betroffene und Angehörige einen Stammtisch Inklusiv Wohnen in Köln. Hier können Sie Fragen stellen und andere Interessenten kennenlernen. Bitte melden Sie sich per Email an.

Vernetzung:
Viele Eltern und Initiativen aus ganz Deutschland interessierten sich für inklusives

Wohnen. Wir bieten die Möglichkeit sich über uns miteinander zu vernetzen.

Tag der offenen Tür:
Einmal im Jahr haben Sie die Möglichkeit unser inklusives Haus und die Wohngemeinschaften kennenzulernen und sich mit Bewohnern zu unterhalten. Ansonsten sind Besuche von Wohngemeinschaften leider nicht möglich, wir bitten um Ihr Verständnis.

Beratung:
Ist inklusives Wohnen für uns das Richtige? Wie können wir ein solches Projekt umsetzen? Interessierten Elterngruppen, Vereinen und Verbänden bieten wir eine kostenfreie Erstberatung sowie weiterführende Beratungen an.

„Mein Sohn Lorenz braucht regelmäßig Unterstützung. Trotzdem soll er nicht in einem Heim leben, sondern in der Nähe seiner Freunde und Familie“.



Projektbegleitung:
Gerne begleiten wir Sie bei der Umsetzung Ihres inklusiven Wohnprojektes nach Möglichkeit und Bedarf.



Vorträge / Workshops:
Wenn wir es einrichten können, unterstützen wir Ihre Veranstaltung mit Vorträgen oder Workshops.



Forschungsprojekte / Diplom-Arbeiten:
Wenn wir es einrichten können, unterstützen wir Sie bei Ihrer Arbeit rund um das Thema Inklusiv Wohnen.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme per Email: kontakt@inklusiv-wohnen-koeln.de

Das inklusive Haus in Köln-Rodenkirchen. Bauherr und Eigentümer ist unser Kooperationspartner, die GAG Immobilien AG.



Das inklusive Haus ist auch das Zuhause von Menschen mit komplexen Behinderungen.

Eine zukunftsweisende Wohn- und Lebensform

Mit unserem innovativen Wohnprojekt leisten wir einen Beitrag für eine inklusivere Gemeinschaft, in der alle gleichberechtigt mitten in der Gesellschaft leben können.

Unsere Idee wurde als Pilotprojekt vom Ministerium NRW im experimentellen Wohnungsbau gefördert. Zudem sind wir Preisträger des "Klaus-Novy-Preis 2017 für innovatives und soziales gemeinschaftliches Wohnen" und des "Innovationspreis Behindertenpolitik der Stadt Köln", 1. Platz.

Inklusiv wohnen Köln e.V. ist Gründungsmitglied von "Wohnsinn: Bündnis für inklusives Wohnen e.V." Gemeinsam mit anderen Akteuren aus ganz Deutschland haben wir das Ziel insbesondere die Wohnsituation von Menschen mit Behinderung durch die Verbreitung von inklusiven Wohnformen zu verbessern.

Alle wichtigen Informationen und aktuellen Termine finden Sie auf unserer Webseite inklusiv-wohnen-koeln.de

inklusiv wohnen Köln e.V.

Sürther Feldallee 12 · 50999 Köln
Telefon: 0221-16 85 19 20 · kontakt@inklusiv-wohnen-koeln.de

www.inklusiv-wohnen-koeln.de

Unser Verein ist Mitglied in folgenden Verbänden:



Wir freuen uns über Ihre Unterstützung:

Sparkasse Köln-Bonn · IBAN: DE79 3705 0198 1931 9594 39



Inklusiv wohnen – besser leben

Wohnprojekte für Menschen mit Behinderung, Studierende und Andere



Konzeption, Text, Gestaltung: www.acomm-koeln.de



Das Leben in einer inklusiven WG ist eine ganz besondere Erfahrung, die sich für alle lohnt!

rechtigt zusammen. Je eine Bewohnerin hat eine komplexe Mehrfachbehinderung.

Die fast 400m² großen Wohnungen bieten viel Platz für Gemeinschaft, aber auch genügend Raum für das Privatleben im eigenen Zimmer mit Bad.

Leben in inklusiven Wohngemeinschaften

Herzstück des Hauses sind die beiden inklusiven WGs. Hier wohnen je fünf Menschen mit Unterstützungsbedarf und vier Studierende gleichbe-

Eigentlich ist das meiste so, wie in anderen WGs auch: ein großer Haushalt, gemeinsam kochen und essen, Spieleabende, Studium oder Arbeit während der Woche, ausschlafen und Ausflüge am



Wochenende. Und trotzdem ist vieles anders: Einige brauchen Unterstützung, andere können sie geben.

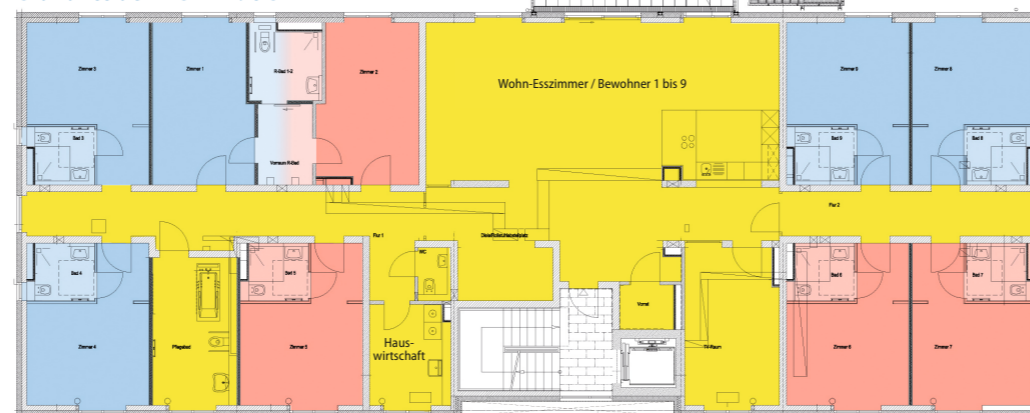
Die Studierenden helfen stundenweise als Assistenten und wohnen dafür in Anlehnung an das Prinzip „Wohnen für Hilfe“ praktisch



mietfrei. Bei ihren Aufgaben werden sie unterstützt von pädagogischem Fachpersonal und Pflegefachkräften. So erhalten alle Bewohner mit Hilfebedarf die Unterstützung, die sie brauchen.

Eine Nachtwache übernimmt die Verantwortung in der Nacht, damit auch Personen hohem Hilfebedarf in den WGs wohnen können, und damit im Notfall immer eine Fachkraft da ist.

Grundriss der WG im 2. OG



Besser leben in bunter Gemeinschaft!

Wie können auch Menschen mit höherem Hilfebedarf mitten in unserer Gesellschaft leben? Und wie kann Inklusion wirklich gelingen?

Diese Fragen haben sich vor einigen Jahren Eltern schwerbehinderter Kinder aus Köln gestellt. Mit viel Engagement und den richtigen Partnern realisierten sie ein innovatives Wohnprojekt, das landesweit Vorbildcharakter hat: das inklusive Haus in Köln.

Heute ist der barrierefreie Neubau ein Zuhause für Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen, Studierende und andere, die in Gemeinschaft leben

möchten: Familien, Paare, Alleinerziehende und Alleinstehende, vom Baby bis zum Rentner, mit unterschiedlichem Einkommen. Es ist ein Haus für alle – nur bietet es leider nicht genügend Platz für alle, die darin wohnen möchten.

Inklusiv wohnen Köln e.V. gibt deshalb seine Erfahrungen aus der Projektentwicklung und den ersten Jahren im „laufenden Betrieb“ an Interessierte weiter und freut sich über Nachahmer. Denn wir sind sicher: Vielseitigkeit macht unsere Gesellschaft bunt und lebenswert. Und es gibt noch viel zu tun, damit alle teilhaben und so leben können, wie sie möchten.

Sie möchten...

- ... in einer unserer WGs wohnen?
- ... einen Angehörigen anmelden?
- ... mehr wissen oder brauchen Unterstützung bei der Realisierung eines eigenen Projektes?
- ... in unserem Projekt als Fachkraft arbeiten?
- ... Fördermitglied werden?

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Da unser Büro nicht durchgehend besetzt ist, bitten wir um Kontaktaufnahme per Email: kontakt@inklusiv-wohnen-koeln.de

Wohnen in einem Appartement im inklusiven Haus

Neben den beiden großen Wohngemeinschaften gibt es mehrere kleinere und größere Appartements im Haus. Zwei Mieter haben eine schwere Körperbehinderung und sind rund um die Uhr auf Hilfe angewiesen.

Mit Hilfe selbst gewählter Pflege- und Assistenzdienste und der Nachtwache im Haus können sie in ihrem eigenen Appartement leben.

Auch andere Mieter nehmen Hilfe in Anspruch – oder geben sie als Studierende oder Mitarbeiter im freiwilli-

gen sozialen Jahr. Und dann gibt es einige, die einfach im Haus wohnen, weil sie Interesse an einem Gemeinschaftswohnprojekt haben.

Gemeinschaft im Haus und Im Quartier

Im Erdgeschoss gibt es einen Gemeinschaftsraum mit Terrasse und Garten, Kicker, Beamer und Küche. Hier sind alle aus dem Haus willkommen – und natürlich freuen wir uns auf eine gute und lebendige Nachbarschaft!

Schauen Sie doch gerne mal beim nächsten Nachbarschafts-Treff bei uns vorbei!

Wir engagieren uns für inklusives Wohnen, damit unsere Gesellschaft reicher wird.